

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS  
**Band:** 109 (2012)  
**Heft:** 4

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bild: Beat Steiner

# Kinder und Sozialhilfe

Kinder werden in das spezifische soziale und wirtschaftliche Umfeld ihrer Familie hineingeboren. Wächst ein Kind in Armut auf, wirkt sich dies auf seine Entwicklung aus. Denn soziale Benachteiligung heisst auch Verminderung der Chancen, gesellschaftliche Errungenschaften zu nutzen und mitzugestalten. Die Gesellschaft reagiert mit Förderangeboten für Kinder und Eltern.

## ZESO-SCHWERPUNKT

### Beiträge zum Thema Kinder und Sozialhilfe:

- 16-17** Kinder und Eltern in armen Familien benötigen Denk- und Handlungsräume
- 18-19** Sozialpolitik soll Armut nicht hinnehmen, sondern bekämpfen
- 20-22** Frühförderung: Die Angebote werden schrittweise erweitert
- 23-25** Im Rechnen sind sie spitze: Zu Besuch bei einer Familie, bei der Geld immer knapp war
- 26-27** Alle Kinder sollen die gleichen Rechte erhalten: Kontroverse um die Revision des Unterhaltsrechts